Die Anklagen gegen Bush sind nachvollziehbar. Doch auch wenn die US-Justiz gegen Bush vorgehen müsste, und wenn die ihn freisprechen würden, mit welchem Argument auch immer, dann ist er noch nicht automatisch in Den Haag. Wenn aber Tony Blair nicht angeklagt und verurteilt würde, dann kann jeder sagen, wir haben ja noch den internationalen Strafgerichtshof. Daher sind die Chancen, dass gegen Blair tatsächlich Anklage erhoben wird, größer.

Aber jetzt kommt ein Problem dazu. Die deutsche Justiz wird wahrscheinlich keine Anklage erheben. Es gab ja u.a. auch eine Anklage gegen den ehemaligen Bundeskanzler Schröder, und dort hat die Staatsanwaltschaft, in dem Falle der Generalbundesanwalt entschieden, das macht nichts, das war nur das Führen von Angriffskrieg. Wie absurd das Ganze ist! Denn der Generalbundesanwalt hätte sagen müssen, wenn ein Krieg keinen Grund hat, keinen legalen, keinen rechtfertigenden Grund hat, dann bleiben ja noch alle Taten. Sachbeschädigung bleibt Sachbeschädigung, Totschlag bleibt Totschlag und Folter bleibt Folter.
Wenn es dafür keine rechtfertigenden Gründe gibt, dann kann ich sagen, ich klage nicht an nach Artikel 80 Strafgesetzbuch. Aber ich klage an nach Totschlag etc., alles was im Krieg vorkommt. Und dann kommt noch etwas dazu. Das Grundgesetz Artikel 26 schreibt ja vor, dass noch viel mehr unter Strafe zu stellen ist. Die Politiker weigern sich konsequent seit Jahrzehnten, dem Artikel 26 Grundgesetz nachzukommen! Da steht nämlich drin, alles was den Frieden stört, ist unter Strafe zu stellen. Alles. Man müsste alles das, was im Artikel 26 Grundgesetz steht umsetzen. Doch das passiert einfach nicht.

Lesen sie doch einmal was ein ehemaliger amerikanischer Justizminister zu den Soldaten gesagt hat. Der hat gesagt: Liebe Leute, wenn ihr das jetzt für eure Karriere tut, das ihr da mitmacht, Karriere, Beförderung, Gehalt. Das sind niedrige Beweggründe. Das klassische Kriterium für Mord. Auf deutsch gesagt: Man kann euch wegen Mordes anklagen, wenn ihr sagt, ihr macht da mit, um nicht entlassen zu werden. Und genau so gibt es andere, die gesagt haben, wir müssen da in den Endsieg. Der Bush hat noch von „finaly victory“ gesprochen. Erinnert uns an die eigene Vergangenheit, da wurde auch von Endsieg geredet.

Also ich sehe nur eine Möglichkeit, Rechtsbrüche zu verhindern und das ist, dass die Medien ihrer Pflicht nachkommen solche Dinge offen zu legen. Da muss ich die Medien auch mal loben. Ich kann zum Beispiel nicht klagen, dass in der letzten Zeit meine Vorträge totgeschwiegen wurden. Dem ist nicht so. Ich kann auch nicht klagen, was das Urteil vom 21.6. 2005 betrifft. Es war immerhin in den ARD-Hauptnachrichten auf Platz 1. Kann man mehr verlangen? Es war im ZDF auch in den Hauptnachrichten. Es war auf der Titelseite von sehr vielen Zeitungen. Und es wird noch heute zitiert. Auch im aktuellen Fall von Andre Sheperd. Dessen Anwalt zitiert exakt das Urteil. Er sagt: Seht doch, da steht doch schon alles drin! Das brauchen wir nicht neu zu erfinden.

Mann muss man nur über diese Dinge öffentlich diskutieren. Und genau das fand zunächst in den größeren Medien nicht statt. Der „Spiegel“ zum Beispiel der war da, in Bonn, schon als das alles losging. Der anwesende Redakteur hat gesagt, tolle Geschichte, die bringen wir. Da habe ich ihm gesagt wie das ausgehen wird. Nämlich dass es da auch noch einen Chefredakteur gibt und dass er sehen wird, was rauskommt. Und dann plötzlich konnte der betreffende Redakteur nicht, durfte oder wollte er nicht mehr. Dann kam der Prozess vor dem Truppendienstgericht: Er sagte, das ist jetzt der Aufhänger, jetzt können wir das bringen. Dann wollte, konnte oder durfte er wieder nicht. Es wurde jedenfalls nichts veröffentlicht. Und am 22.6. 2005, als dann das Urteil herauskam, da kam ein ganz kleine Zeitungsmeldung. Und eines kann ich ihnen garantieren, wenn auch nur eine Zeitung darauf eingegangen wäre, am 20.3.2003, wetten dass dann der Irak-Krieg nicht unterstützt worden wäre von

Deutschland? Ich hätte einfach die Rechtsgelehrten zitiert. Und ich hätte gesagt, so steht es bei uns im Grundgesetz. Es steht drin, dass wir neutral sind und jetzt haben wir die Möglichkeit. Wollen wir mitmorden oder neutral bleiben? Oder uns nur mit Mund distanzieren, während die Hand etwas ganz anderes unterschreibt, nämlich mitmacht.